

- **Reden Sie positiv über Schule und Lernen.**

Vorurteile sind nicht nur für Kinder eine erste Orientierung und deshalb völlig normal. Nach besserem Kennenlernen sollten sie jedoch bald durch eigene Urteile ersetzt werden. Ein Kind lernt in einer Umgebung, wo es akzeptiert wird und sich geborgen fühlt, viel leichter und besser.



Lernen macht Spaß

Positive Emotionen fördern Lernen, negative behindern es. Bauen Sie Fronten also eher ab als auf. Stellen Sie sich aber bei Benachteiligung oder ungerechter Behandlung schützend vor Ihr Kind.



- **Seien Sie im Verhalten für Ihr Kind ein Vorbild.**

Zeigen Sie Verständnis für kleinere Schwächen oder Ausrutscher. Schließlich ist keiner perfekt. Fordern Sie von Ihrem Kind nicht mehr als von sich selbst. Ein Kind, das seine Eltern z. B. häufig lesen sieht, wird selbst eher Interesse für Bücher entwickeln.



Mit den besten Wünschen für den Spaß und Erfolg beim Lernen!



Julius
Ambrosius
Hülße
Gymnasium



- Vom Grundschüler zum Gymnasiasten -

Wie Eltern mit kleinen Hilfen im Alltag den Lernerfolg steigern können

Gemeinsame Handreichung
von Schulleitung und Elternrat
für Eltern der Klassenstufe 5



Schulleitung:
Frau C. Hiller

Elternrat:
Frau S.Pamin

Tel.: 03 51 / 284 30 60
Fax: 03 51 / 284 40 71
huelsssegym@web.de
www.huelssse-gym.de

Tel./Fax: 03 51 / 476 40 93
Funk: 01 72 / 79 34 330
susann.pamin@gmx.de
www.huelssse-gym-elternrat.de

Liebe Eltern,

Sie haben Ihr Kind durch sein Grundschulleben begleitet und dabei eine große Portion an erzieherischer Arbeit und Motivation geleistet, die großen Respekt und Anerkennung verdient. Gewiss konnten Sie in dieser Zeit beobachten, wie Ihr Kind mit den Anforderungen der Schule zurechtkam. Sie werden dabei die Erfahrung gemacht haben, dass immer dann bei Ihrem Kind Freude am Lernen aufkam, wenn es seine besonderen Fähigkeiten zur Geltung bringen konnte. Dies gilt natürlich auch gerade jetzt, wo die Begabungen und die Fähigkeiten Ihres Kindes bestmöglich gefördert werden sollen.

Ihr Kind hat sich für den direkten Weg zum Abitur entschieden. Das Gymnasium will in erster Linie seine Schüler dazu befähigen, ein Hochschulstudium aufzunehmen und erfolgreich durchlaufen zu können. Das stellt hohe Anforderungen an den persönlichen Einsatz Ihres Kindes. Wir möchten Ihnen heute einige Tipps geben, wie Sie bereits mit einfachen, alltäglichen Hilfen Ihr Kind beim Lernen unterstützen:

- **Nehmen Sie Anteil an der schulischen Entwicklung Ihres Kindes.**

Glauben Sie an Ihr Kind! Ihr Interesse und Ihre Anerkennung sind der größte Ansporn für Ihr Kind. Fangen Sie es auf, wenn es Schwierigkeiten hat. Freuen Sie sich über kleine und große Erfolge mit ihm gemeinsam. Gehen Sie mit Lob freizügig um. Tadeln Sie mit Augenmaß. Akzeptieren Sie die Schwierigkeiten Ihres Kindes und vermitteln Sie Mut und Zuversicht in seine Leistungen.

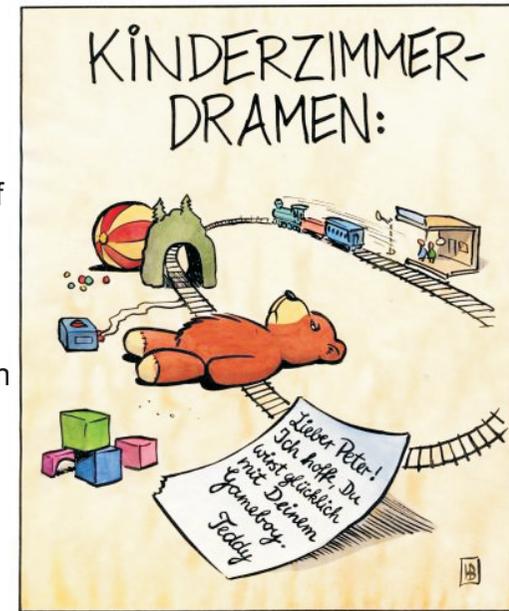


- **Überfordern Sie Ihr Kind nicht.**

Lassen Sie das Lernen in alltägliche Abläufe einfließen (z. B. Kopfrechnen beim Einkaufen, Englischvokabeln für Lebensmittel beim Abendbrot, Ihr Kind liest Ihnen eine Gute-Nacht-Geschichte vor ...). Üben Sie zu vorher verabredeten Zeiten. Üben sollte immer motivierend für Ihr Kind sein.

- **Sorgen Sie für einen geregelten Tagesablauf.**

„Rumgammeln“ macht die grauen Zellen träge. Bewegung an frischer Luft „flutet“ das Gehirn mit Sauerstoff und baut Stress ab. Nach aktiven Pausen lernen Kinder viel besser. Stellen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen Tagesplan auf, in dem Lernen, Hobbies, Bewegung draußen und Freunde Platz haben. Beachten Sie den Biorhythmus Ihres Kindes sowie das natürliche Bedürfnis nach Entspannung. Schränken Sie Medien-Zeiten auf ein vertretbares Maß ein.



- **Schaffen Sie zu Hause eine geeignete Lernatmosphäre.**

Ein ruhiger, übersichtlicher Arbeitsplatz, an dem entspanntes Sitzen möglich ist, lädt zum konzentrierten Lernen ein. Übersichtlich geführte Hefte und Arbeitsmittel motivieren und erleichtern das tägliche Wiederholen. Geschwister und Haustiere sind für Lernzeiten tabu, ebenso wie zu laute Musik oder andere Ablenkung.

- **Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes.**



Der Mensch wächst bekanntlich mit seinen Aufgaben. Eine schrittweise Übertragung überschaubarer Verantwortungsbereiche innerhalb der Familie wird Ihrem Kind Entfaltungsmöglichkeiten schaffen. Selbstverantwortung zu Hause fördert die Selbstständigkeit beim Lernen. Sie ist eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltig positive Einstellung zum Lernen. Ermuntern Sie Ihr Kind auch zur regelmäßigen Selbstkontrolle.